

Die 10 Gebote und ihre Gültigkeit bis Heute - 8. Gebot:
Du sollst nicht stehlen! (2. Mose 20 Vers 15)

Die Allermeisten könnten wohl unterschreiben, noch nie in einen Laden gegangen zu sein und einfach etwas eingesteckt zu haben.

Doch heißt das nicht, dass sie deshalb nie gestohlen hätten. Rechnen wir bei der Steuererklärung zum Beispiel tatsächlich ausschließlich das Absetzbare ab, oder sind wir vielleicht doch nicht ganz so viel Kilometer zur Arbeit gefahren?

Die Argumentation „das macht doch Jeder“ zählt übrigens nicht.

Wie die lieben Eltern einem schon als Kind eingetrichtert haben:

Und wenn jeder aus dem Fenster springt, machst du das dann auch?

Zurück zum Thema: Ja, liebe Freunde – Geld vom Finanzamt wieder zu bekommen, dass man nie für angegebene Zwecke ausgegeben hat – damit bestiehlt man den Staat.

Das gleiche gilt übrigens für Sozialhilfen, von der man vielleicht mehr bekommt, weil man im Antrag nicht ganz die Wirklichkeit kundgetan hat. Zweimal finanzielle Hilfe zu erhalten, weil man selbst und der Partner ja „nicht zusammenwohnen“ auch das ist Diebstahl am Staat.

Das gilt übrigens auch, wenn man nicht immer einer Meinung mit dem Staat und seinen Entscheidungen ist.

Jesus selbst hat als Jude unter fremden Joch der Römer Wert daraufgelegt: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist. (Matthäus 22 Vers 21) Er stellt also klar, auch wenn die Regierung nicht nach deinem Wohlgefallen läuft, hast du trotzdem nicht das Recht sie zu bestehen.

Ein weiteres Beispiel wäre Diebstahl am Arbeitgeber:

Schreibst du deine Arbeitszeit immer genau für den Zeitraum auf, in dem du auch arbeitest? Oder „vergisst“ du möglicherweise hin und wieder eine Pause zu erwähnen?

Und wenn du feste Arbeitszeiten hast, verbringst du diese auch wirklich mit arbeiten, oder muss die erste Stunde mit den Kollegen das Wochenende ausgewertet werden, nur um die nächsten 2 Stunden Instagram und Co zu checken?

Für diese Zeit bekommen wir Geld, obwohl nicht wirklich gearbeitet wurde.

Und das sind nur zwei der wohl gesellschaftlich anerkanntesten Möglichkeiten zu stehlen.

Denkt man noch tiefer darüber nach, könnte man erschrecken, wo man möglicherweise schon einmal gestohlen hat.

Gut, dass wir es durch Jesus Opfertod mit unserem Vater besprechen und uns vergeben lassen können.

Um es mit Jesus Worten zu sagen „Gehe hin und tu es nicht wieder“.



Monatsprogramm

September

Evangelische Christen Gemeinde



Evangelische Christen Gemeinde K.d.ö.R im
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden
Jöfznitzer Straße 80
08525 Plauen
E-Mail: plauen@bfp.de
www.ecg-plauen.de

Jeder ist herzlich Willkommen!

